

	<p>Tárgyak: Deckelpokal aus Kokosnuss und Elfenbein, 1. Hälfte 17. Jahrhundert</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Leltári szám: KK braun-blau 95</p>
--	---

Leírás

Trinkgeschirr, für das sowohl Elfenbein als auch Kokosnuss verarbeitet wurde, zählte in Kunstkammern der Spätrenaissance und des Frühbarocks zu den gefragten Objekten. So finden sich auch in den betreffenden Sammlungen in Dresden oder Wien vergleichbare Pokale, die Drechselkunst und exotische Materialien miteinander verbinden. Die Faszination für solche Artefakte dokumentiert überdies das um 1624 verfasste Inventar der Sammlung Guth von Sulz, das unter der Überschrift „Von Mußcatnußen“ mehrere Trinkgefäße dieser Materialkombination verzeichnet. Der vorliegende Pokal könnte 1654 durch die Erbschaft der Guth'schen Sammlung in den Besitz der Württemberger eingegangen sein.

[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Kokosnuss, Elfenbein, Holz

Méreték:

H. 31 cm, D. 9,5 cm

Események

Készítés	mikor	1601-1650
	ki	
	hol	Süddeutschland

Kulcsszavak

- Deckelpokal
- Festkultur
- Höfische Gesellschaft
- Pokal (Trinkgefäß)
- kézművesség
- kókuszdió